

New European Bauhaus (Neues Europäisches Bauhaus, NEB)

Programmziele: Das Neue Europäische Bauhaus (NEB) wurde 2020 von EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen initiiert, um einen Beitrag zur Umsetzung des Europäischen Green Deal in Form von wahrnehmbaren fortschrittlichen Transformationen und Verbesserungen des alltäglichen Lebens zu leisten und diese langfristig für alle Europäerinnen und Europäer greifbar zu machen—sei es beispielsweise in Gebäuden, im öffentlichen Raum oder mit Blick auf Kunst und Handwerk. Die Initiative zielt darauf ab, einen neuen Lebensstil zu schaffen, der unter anderem sowohl Nachhaltigkeit mit gutem Design verbindet, CO2-Einsparungen forciert und leistbar ist als auch gleichzeitig die Vielfalt in der EU stärkt und betont.

Laufzeit: 2021-2027

Budget: 206 Mio. €

Förderquote: In Abhängigkeit von den jeweils beteiligten Programmen und den einzelnen innerhalb des Rahmengerüsts des NEB veröffentlichten Ausschreibungen

Förderfähige Länder: EU-Mitgliedstaaten und assoziierte Drittländer (Jedoch unter Vorbehalt und in Abhängigkeit von den jeweils beteiligten Programmen und den einzelnen innerhalb des Rahmengerüsts des NEB veröffentlichten Ausschreibungen)

Förderfähige Antragsteller: In Abhängigkeit von den jeweils beteiligten Programmen und den einzelnen innerhalb des Rahmengerüsts des NEB veröffentlichten Ausschreibungen

Programmstruktur:

- Mehrere EU-Programme haben sich für die Umsetzung des NEB zusammengeschlossen. Die beiden Hauptsäulen bilden "Horizont Europa" und der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Darüber hinaus wird die Initiative ebenfalls über die Programme Binnenmarkt (Single Market Program, SMP), „Digitales Europa“, LIFE, Kreatives Europa, Erasmus und den Europäischen Solidaritätskorps (European Solidarity Corps, ESC) gefördert.
- Die NEB legte einen besonderen Schwerpunkt auf die Unterstützung kleinerer Initiativen und Projekte, zum Beispiel mit den [NEB-Preisen](#), mit denen bereits 38 Projekte ausgezeichnet wurden. Mit 600 offiziellen Partnerorganisationen, die von EU-weiten Netzwerken bis hin zu lokalen Initiativen reichen, erreicht die NEB Millionen von Bürgern. Der Initiative ist es gelungen, Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund zusammenzubringen, die alle einen entscheidenden Beitrag für die Umsetzung der NEB leisten—beispielsweis aus den Bereichen Kunst und Design, Kultur- und Kreativwirtschaft, Einrichtungen des Kulturerbes bis hin zu Pädagogen, Wissenschaftlern und Innovatoren, lokalen und regionalen Behörden und Bürgerinitiativen.
- Durch die erfolgreiche Mobilisierung der unterschiedlichen EU-Programme haben zahlreiche gezielte Aufforderungen – aufsummiert zu insgesamt 106,3 Millionen Euro – den Output der NEB in den Jahren 2021 und 2022 unterstützt. Dies hebt noch einmal zusätzlich die Positionierung der Initiative als Bindeglied und Förderer der bereits bestehenden EU-Finanzierungsmechanismen und –Programme hervor.

Weitere Informationen:

Die offizielle Webseite der Neues Europäisches Bauhaus-Initiative: https://new-european-bauhaus.europa.eu/index_en

Der offizielle Fortschrittsbericht der Europäischen Kommission zur Neues Europäisches Bauhaus-Initiative 2023: https://new-european-bauhaus.europa.eu/about/progress-report_en

Wir beraten Sie kostenfrei:

Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH)
Annegret Meyer-Kock
Tel.: 0431 9905 - 3497
een@ib-sh.de
www.een-hhsh.de

Hamburgische
Investitions- und Förderbank
(IFB)
Dr. Ruth Schaldach & Tina Carmesin
Tel.: 040 24 84 6 - 511
r.schaldach@ifbhh.de
www.een-hhsh.de

Und zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten auf Bundes- und Landesebene:

IB.SH Förderlotsen
Susann Dreßler
Tel.: 0431 9905 - 3367
foerderlotsen@ib-sh.de
www.ib-sh.de/foerderlotse

IFB-Beratungszentrum Wirtschaft
Jörg Nickel & Temur Fayege
Tel.: 040 24 84 6 - 533
foerderlotsen@ifbhh.de
www.ifbhh.de/programme/gruender-and-unternehmen/beratungszentrum-wirtschaft